

BAUCHGEFÜHL KOPFSACHE?



Psychosomatik: Sowohl-als-auch!

Psychosomatische und Psychosoziale Medizin Zertifikatsstudiengang 2025/2026

Das IHM wurde im Jahr 2000 gegründet und engagiert sich in der Weiter- und Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin. Der Ausbildungsstandard entspricht den Richtlinien der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM).

Unser Lehrgang richtet sich an klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte jeder Fachrichtung.

Mehrjährige Erfahrung in Klinik oder Praxis ist Bedingung für die Teilnahme. Die kontinuierliche Arbeit mit Patientinnen und Patienten während des Ausbildungskurses und genügend Zeit für regelmäßige Teilnahme an Kurstagen sowie an Fall-Supervisionen werden vorausgesetzt. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie Gespräche mit Patientinnen resp. Patienten auf Video aufzeichnen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Programmübersicht

Der Kurs besteht aus den Elementen Ganztageskurse, Kleingruppen-Supervision und einem Kurs in einem Entspannungsverfahren, sowie der Zertifikatsarbeit als Abschlussarbeit.

Kurselemente

Ganztageskurse: Pro Jahr finden acht Tageskurse in ca. achtwöchigen Abständen jeweils mittwochs (09.00 bis 17.15 Uhr) in Zürich statt. Im Vordergrund stehen die Vermittlung theoretischer Grundlagen in Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin sowie der Erwerb von Fertigkeiten der Gesprächsführung und das Reflektieren über die Arzt-Patient-Beziehung. Vor jedem Kurstag werden den Teilnehmenden jeweils schriftliche Unterlagen zugeschickt, die als Vorbereitung zum Selbststudium für die entsprechenden Kurstage vorausgesetzt werden.



Supervisionen: Die Supervisionen finden 14-täglich in Gruppen von vier bis fünf Teilnehmenden statt. Diese Fall-Supervisionen werden ab Mai 2025 an verschiedenen Wochentagen am Nachmittag oder frühen Abend durchgeführt. Im Verlauf des zweijährigen Kurses müssen 30 Supervisionssitzungen besucht werden.

Entspannungsverfahren: In diesem Kurselement stehen den Teilnehmenden Autogenes Training (AT) und Progressive Muskelentspannung (PME) zur Auswahl. Diese Kurse (6 Sitzungen in wöchentlichen Abständen) finden voraussichtlich im März/April 2025, also vor Beginn der Fall-Supervisionen, in Zürich statt.

Zertifikats-Arbeit: Im zweiten Ausbildungsjahr wird eine Zertifikats-Arbeit als schriftliche Abschlussarbeit verfasst, die eine eigene Fallbeschreibung enthält mit wissenschaftlicher Aufarbeitung der psychosomatischen Situationsanalyse und des Behandlungsverlaufes.

Abschluss

Bei Abschluss des Studienganges werden 340 von 360 der für den Erwerb des Interdisziplinären Schwerpunktes Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPm (www.sappm.ch) erforderlichen Credits attestiert. Sie verteilen sich auf Theorie, Fertigkeiten und Supervision / Selbsterfahrung. Der Erwerb des Schwerpunktes setzt einen Facharztstitel voraus.

Für Gynäkologinnen und Gynäkologen sind SGGG Credits für Kernfortbildung beantragt. Alle Fachärzte können die Stunden für erweiterte Fortbildung anrechnen.

Kosten

CHF 18`600.- (zahlbar in halbjährlichen Raten) inklusive Kurse, Kursunterlagen, Supervisionen und Bewertung der schriftlichen Arbeit.

Daten der Kurstage/Ort (Änderungen vorbehalten)

Eröffnungsabend 4.3.2025

2025: 5.3./9.4./21.5./2.7./20.8./24.9./29.10./26.11.

2026: 21.1./11.3./27.5./1.7./26.8./28.10./25.11.

Abschlussstag 20.1.2027

Die Kurse finden in Zürich statt.



Anmeldung

Das Anmeldeformular ist verfügbar unter www.ihm-institut.ch.

Die Anmeldung wird an das Sekretariat sekretariat@ihm-institut.ch gesandt, Anmeldeschluss ist der 15. November 2024. Interessentinnen und Interessenten erhalten nach der Anmeldung eine Eingangsbestätigung. Über die definitive Aufnahme entscheidet die Studiengangleitung. Die Mitteilung über die Aufnahme erfolgt im Dezember 2024.

Curriculum

Grundstudium (1. Jahr):

die ärztliche Gesprächskunst, therapeutische Verfahren

Biopsychosoziales Modell, Selbst- und Fremdwahrnehmung,
patientenzentrierte Kommunikation
Umgang mit Emotionen, Beziehungsgestaltung, Grenzen der Medizin und des Lebens, Psychoonkologie
Psychiatrische Exploration, Psychopathologie, Einführung in Entwicklungspsychologie
Systemtheorie, Salutogenese
Motivierende Gesprächsführung, Abhängigkeitserkrankungen
Achtsamkeit, kognitive Verhaltenstherapie
Einführung in psychoanalytische Konzepte
Zwischenevaluation, Falldarstellung mittels Poster

Aufbaustudium (2. Jahr):

komplexe Störungen und therapeutischer Prozess

Chronische Krankheit, Beziehungsgestaltung in Langzeitbetreuung
Somatische Belastungsstörung, Schmerzen, Stressmodell
Umgang mit Depression, Angst und Suizidalität in der Grundversorgung
Persönlichkeitsstörungen
Sexualmedizin, Paargespräch
Burnout, Stressfolgeerkrankungen
Trauma, posttraumatische Belastungsstörung
Abschluss und Ausblick